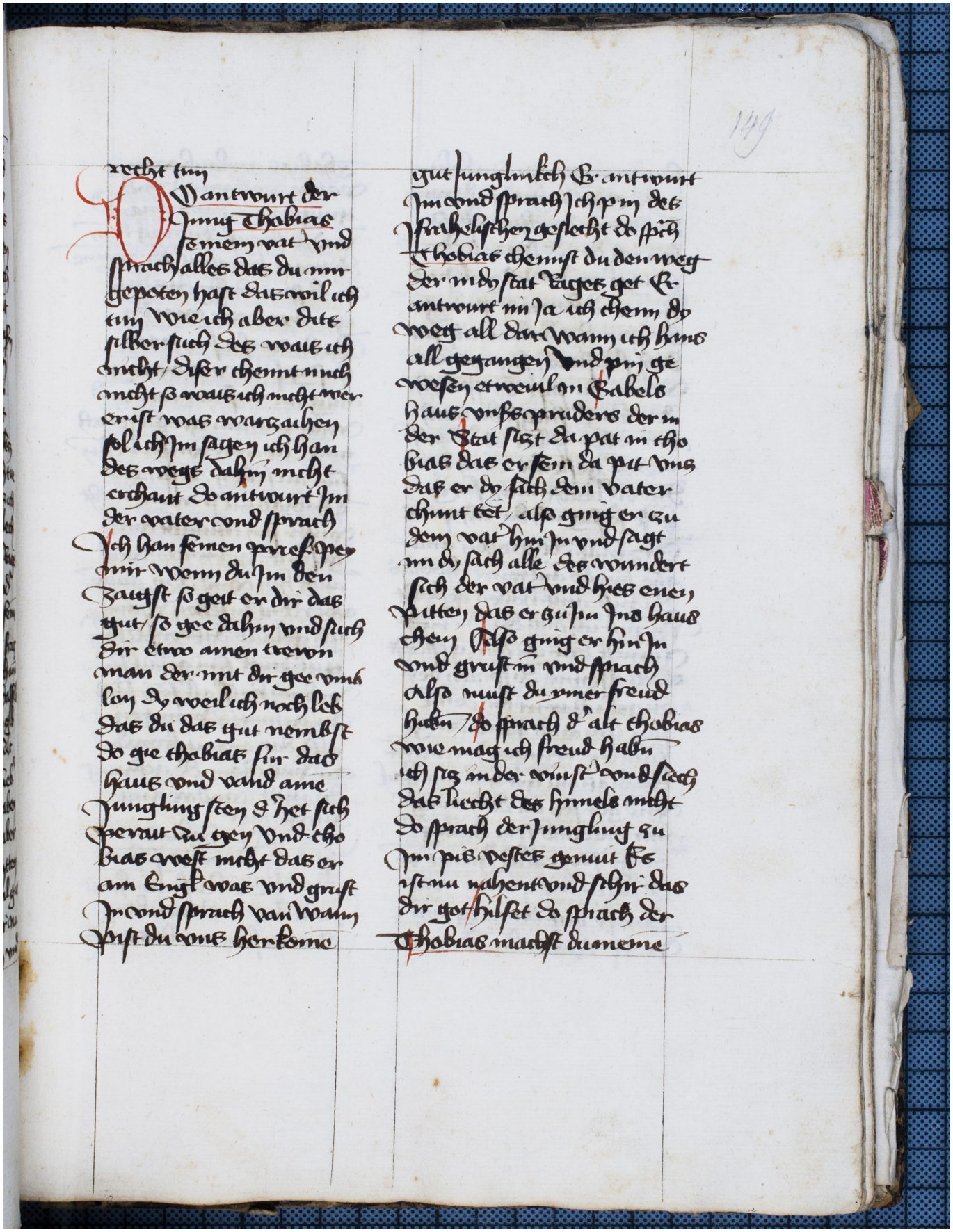
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



149

recht tun
Do antwurt der
Junge Thobias
seinem vat vnd
sprach alles das du mir
gepoten hast das wil ich
tun Wie ich aber dise
silber sich des waus ich
nicht / Iser chemt nach
nicht ß waus ich nicht wer
erst was warzaichen
sol ich im sagen ich han
des weges dahin nicht
erchant Do antwurt im
der vater vnd sprach
Ich han seinen parcl. pey
mir Wenn du im den
zaugst ß gelt er dir das
gut / so gee dahin vnd sich
dir etwo amen trewen
man der mit dir gee vnd
ley dy weil ich noch leb
das du das gut nembst
do gie thobias sein daz
haus vnd vand ame
Jungling stey & het sich
gerust zu gey Vnd tho
bias west nicht das er
am Engl was vnd grust
im vnd sprach van wann
bist du vnd herkome
gut jungling Er antwurt
im vnd sprach ich pin des
israhelischen geslecht do spich
thobias chennst du den weg
der in dy stat tages get Er
antwurt im ja ich chenn dy
weg all der wann ich hans
all gegangen vnd pin ge
wesen etwenl in Rabelo
haus unsers pruders der in
der Stat sitzt da pat im tho
bias das er sein da pit vms
das er dy sach dem vater
chunt tet / also gung er zu
dem vat hin in vnd sagt
im dy sach alle des wundert
sich der vat vnd hies einen
Jutten das er zu im ins haus
chem / also gung er hin in
vnd grust im vnd sprach
Also must du imer freud
haben / do sprach d' alt thobias
wie mag ich freud haben
ich sitz in der ernust vnd sech
das liecht des himels nicht
do sprach der jungling zu
im pis pestes genut se
stenu nahent vnd sehn das
dir got hilfet do sprach der
thobias machst du meine